



Adliges Gut Wulksfelde

Das Adlige Gut Wulksfelde gehörte zu den jüngsten Adligen Gütern in Holstein.

Lage

Das Adlige Gut Wulksfelde lag an der [Oberalster](#). Benachbart waren westlich das [Kanzleigut Tangstedt](#), im Norden das Dorf Kayhude des [Adligen Gutes Borstel](#), nordöstlich das [Adlige Gut Jersbek](#) sowie im Süden die hamburgische Walddörfergemeinde [Wohldorf](#) und das zum Kanzleigut Tangstedt gehörende [Duvenstedt](#).

Ortsgliederung

Es umfasste neben dem Gutshof und einigen separat liegenden Hofstellen die nördlich und nordöstlich gelegenen Dörfer [Rade](#) und [Wiemerskamp](#), die nördlich von Rade gelegene Erbpachtstelle Ehlersberg sowie im Norden den Hof Rethfurt.

Geschichte

Bendix Wilhelm Georg von Oberg, Gutsherr des Adligen Gutes Jersbek, hatte den Meierhof Wulksfelde bei der Versteigerung am 20.02.1771 in Kiel an Justus Hermann Schaeffer verkauft. Daraus entstand das neue Gut Wulksfelde, das zum [Kirchspiel Bergstedt](#) gehörte. 1807 wurde es zum Adligen Gut erhoben und dem Itzehoer Güterdistrikt zugeordnet.

Der Meierhof war bis zum Verkauf zum Großteil an Landpächter und zum kleineren Teil an Meiereipächter (Holländer) verpachtet. Die Pachtverhältnisse wurden zum Teil fortgeführt.

Die Bewirtschaftung der Eigenflächen erfolgte bis zur Aufhebung der Leibeigenschaft 1805 überwiegend durch Leibeigene. An ihre Stelle traten bezahlte Landarbeiter.

Der nach 1771 entstandene Meierhof Rethfurt ist 1854 mit 66 Hektar verkauft worden.

Das Adlige Gut Wulksfelde wurde im Rahmen der Einführung der preußischen Verwaltung ab 1867 aufgelöst. Aus den Gutsdörfern Rade und Wiemerskamp sowie der Hofstelle Ehlersberg und den separaten Höfen ist 1872 die Landgemeinde Wulksfelde gebildet worden, aus dem Restgut der Gutsbezirk Wulksfelde.

Politik und Verwaltung

Gutsherr

Georg Christian Uhrlaub 1819-1872

Rudolph Fürstenau 1817-1819

Jacob Friedrich David Rudolph Fürstenau 1807-1817

Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung

Jahr Einwohner

1871 98

1867 119

1855 456

Wirtschaft

Zum Gut gehörten mehrere gewerbliche Einrichtungen wie die Rader Mühle an der Sielbek sowie bis zum Brand um 1855 die Papierwassermühle an der Gurbek.

Zeitweilig wurden eine Ziegelei, eine Kattunfabrik (unter Jacob Friedrich David Rudolph Fürstenau), eine Braunbierbrauerei, eine Schnapsbrennerei, eine Glashütte, eine Korbflechterei und eine Kistenmacherei (unter Georg Christian Uhrlaub) betrieben.

Infrastruktur

Die Oberalster, die Wulksfelder Straße, die große Land- und Heerstraße von Segeberg über Rethfurt und Wulksfelde nach Hamburg sowie die 1840 und 1845 fertiggestellten Chausseen Lübeck-Altona und Segeberg-Kayhude begünstigten den Warentransport.

Kultur, Bildung und Sport

Die um 1774 bei Rade errichtete erste Schule ist 1805 in das Dorf Rade verlegt worden.

Sehenswürdigkeiten

Das 1860 erbaute Herrenhaus ist ein Beispiel für den Spätklassizismus.

Links

Wikipediaartikel zu „Tangstedt (Stormarn)“: [https://de.wikipedia.org/wiki/Tangstedt_\(Stormarn\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Tangstedt_(Stormarn))
(Zugriff am 11.12.2018)

Vorgänger

Dorf Wulksfelde

Nachfolger

Gutsbezirk Wulksfelde

14 400

Adliges Gut Wulksfelde location_city 53.7181185000 10.1123702000

Bundesland

Schleswig-Holstein

Kreis / Kreisfreie Städte

Stormarn

GPS-Standort

53° 43' 5" N, 10° 6' 44" O

Fläche

1,09 km²

Höhe

33 M über NN

Ersterwähnung / Gründung

1807

Auflösungsdatum

1872

Politischer Repräsentant

Georg Christian Uhrlaub

Einwohnerzahl

98

Bevölkerungsdichte

89,9 Einwohner / km²

Dörfer

Dorf Rade (AutorIn wird gesucht)

Dorf Wiemerskamp (AutorIn wird gesucht)

Vorgänger

Dorf Wulksfelde

Gutsbezirk Wulksfelde: Vorgänger

Adliges Gut Wulksfelde

Übergeordneter Artikel: > **Gutsbezirk Wulksfelde**

Kreis Stormarn: Vorgänger

Adliges Gut Ahrensburg (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Blumendorf (In Bearbeitung)

Adliges Gut Fresenburg (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Grabau (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Hohenholz (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Hoisbüttel (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Höltenklinken (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Jersbek (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Krummbek (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Nütschau (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Schulenburg (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Stegen (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Tralau (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Wandsbek (AutorIn wird gesucht)

Adliges Gut Wulksfelde

Amt Reinbek (1529-1867) (In Bearbeitung)

Amt Reinfeld (1582-1867)

Amt Rethwisch (1671-1867) (AutorIn wird gesucht)

Amt Traventhal (AutorIn wird gesucht)

Amt Tremsbüttel (15. Jh.-1867) (AutorIn wird gesucht)

Amt Trittau (14. Jh.-1867) (AutorIn wird gesucht)

Domanialgut Mönkenbrook (AutorIn wird gesucht)

Herrschaft Pinneberg (AutorIn wird gesucht)

Kanzleigut Silk (AutorIn wird gesucht)

Kanzleigut Tangstedt (AutorIn wird gesucht)

Kanzleigut Wellingsbüttel (AutorIn wird gesucht)

Lübisches Gut Trenthorst und Wolmenau (AutorIn wird gesucht)

Stadt Bad Oldesloe

Stadtstiftsdorf Barghorst (AutorIn wird gesucht)

Stadtstiftsdorf Frauenholz (AutorIn wird gesucht)

Stadtstiftsdorf Pölitz (AutorIn wird gesucht)

Stadtstiftsdorf Westerau (AutorIn wird gesucht)

Übergeordneter Artikel: Kreis Stormarn (AutorIn wird gesucht)

Literatur

- Körner, Johann: Wulksfelde einst und jetzt. Hamburg, 1957, In: Jahrbuch des Alstervereins e. V, Hamburg-Bergstedt: Alsterverein, Band 36 (1957), S. 24-28, [GVK: 611930544](#)
- Neuschäffer, Hubertus: Schlösser und Herrenhäuser in Südholstein e. Handbuch. Würzburg, Weidlich 1984, [GVK: 040136426](#)
- Lohr, Axel: Die Geschichte des Gutes Wulksfelde seit 1771. Hamburg, 2010, In: Jahrbuch des Alstervereins e. V, Hamburg-Bergstedt: Alsterverein, Band 84 (2010), S. 23-75, [GVK: 641328001](#)
- Lafrenz, Deert: Gutshöfe und Herrenhäuser in Schleswig-Holstein. Petersberg, Imhof 2015, [GVK: 776670891](#)

Weitere Literatur